

## Vanessa Hannig und Stephanie Herkrath: Gelernt ist gelernt!

Als im vergangenen Herbst in der Sportschule Duisburg-Wedau zum dritten Mal der U17-Mädchen-Länderpokal des Deutschen Fußball-Bundes ausgespielt wurde, verpassten es die von Verbandstrainerin Kathrin Peter betreuten Kickerinnen des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW), ihren in den Vorjahren gewonnenen Titel zu verteidigen. Umso zielstrebig werden die Westfalen-Mädels in diesem Jahr an sich arbeiten, um bei der kommenden vierten Auflage wieder in den Medailrenängen zu landen. Zu den außergewöhnlich talentierten Nachwuchsfußballerinnen aus dem Kader der FLVW-U17-Auswahl gehören mit Vanessa Hannig und Stephanie Herkrath zwei Spielerinnen, die für ihre guten Leistungen bereits mit Einladungen zu DFB-Lehrgängen belohnt wurden.

Vanessa Hannig spielt seit dieser Saison für die U17-Mannschaft der SG Lütgendortmund. Zuvor kickte sie für den Hombrucher SV, nachdem sie beim TuS Ewing als Sechsjährige mit dem Fußballspielen begonnen hatte. Für Vanessa sind die Berufungen in die Verbandsauswahl und auch in den erweiterten DFB-Kader eine wichtige Bestätigung. „Ich trainiere drei- bis viermal pro Woche. Für diesen Einsatz mit der Teilnahme am Länderpokal belohnt zu werden, ist schon ein tolles Gefühl“, sagt die offensive Mittelfeldspielerin, die in die zehnte Klasse der Gustav-Heinemann-Gesamtschule in Huckarde geht. „Ich möchte das Fachabitur machen und danach einen



Den Ball als Freund: Vanessa Hannig



interessanten Beruf erlernen“, steht die schulische Ausbildung bei allen sportlichen Ambitionen natürlich im Mittelpunkt.

### TFZ und Westfalen-Auswahl

Ihr bisher größter Team-Erfolg? „Unser Aufstieg in die Westfalenliga mit der U17 des Hombrucher SV“, antwortet Vanessa Hannig. Persönlich hat die 16-Jährige noch viel größere Ziele. „Mein Wunsch ist natürlich, einmal in der Frauen-Nationalmannschaft zu spielen. Aber zunächst möchte ich es erst einmal in die U17-Nationalmannschaft schaffen“, sagt sie. Da kam die Nominierung für den DFB-Kaderlehrgang ihres Jahrgangs Ende 2009 gerade richtig. „Vanessa hat über das Talentförderzentrum Kaiserau den Sprung in die Westfalen-Auswahl geschafft. Sie ist durch eine Verletzung zurückgeworfen worden, startet nun aber richtig durch“, freut sich auch Verbandstrainerin Kathrin Peter über den Einsatz und die Lernbereitschaft ihres Schützlings. Viel gelernt hat auch Stephanie Herkrath. Zum Beispiel beim Länderpokalturnier, bei dem sie als erst 15-jährige Torhüterin dabei war, und zwar als „Nummer zwei“ der Westfalen-Auswahl hinter der Nationalmannschafts-Keeperin Friederike Abt. „Das war meine zweite Länderpokal-Teilnahme. Die Nominierungen zeigen mir, dass ich es immer weiter nach oben schaffen kann“, sagt die ehemalige Feldspielerin, die vor vier Jahren beschloss, als Torhüterin Karriere zu machen, und heute beim SV 20 Brilon in der B-Jugend zwischen den Pfosten steht. Dort spielt sie seit zwei Jahren zusammen mit den Jungs, wie auch schon zuvor bei ihrem Stammverein TuS Scharfenberg.

Von links: Stephanie Herkrath, Verbandstrainerin Kathrin Peter und Vanessa Hannig

### Torwart-Training mit Silke Rottenberg

In Brilon besucht Stephanie Herkrath die zehnte Klasse der Heinrich-Lübke-Hauptschule. „Später möchte ich mal etwas machen, was mit Sport zu tun hat. Genaue Vorstellungen habe ich da noch nicht“, erzählt sie. Was den Fußball angeht, weiß sie dafür umso genauer, wo ihr Weg hinführen soll. „Einmal in der Frauen-Nationalmannschaft zu spielen, wäre natürlich ein Traum“, sagt sie. Ein erster Schritt könnte da die auf die Länderpokalteilnahme erfolgte Nominierung für den DFB-Sichtungslerngang gewesen sein.

Zu den besonderen Highlights beim Länderpokalturnier gehörten für die FLVW-Auswahlkeeperin die speziellen Torwart-Trainingseinheiten mit Ex-Nationaltorhüterin und Weltmeisterin Silke Rottenberg und DFB-Torwarttrainer Michael Fuchs. „Da habe ich zweimal mitgemacht. Die haben mir sehr viel erklärt und gute Tipps gegeben“, hat Stephanie Herkrath, die zuvor im Torwarttalentförderzentrum in Paderborn zusätzlich ausgebildet wurde, auch die „Sonderschichten“ mit den DFB-Idolen verinnerlicht. „Ich weiß, dass man sich immer und überall noch verbessern kann“, sagt das Torwarttalent aus dem Sauerland und will nicht nur beim nächsten U17-Länderpokal wieder beweisen, was sie dazugelernt hat.

Text und Fotos: Rüdiger Zinsel





TEAM 2011

## Schul- und Vereinskampagne bricht alle Rekorde



Die DFB-Schul- und Vereinskampagne TEAM 2011 bricht schon jetzt alle Rekorde: Rund 6.500 Vereine und Schulen haben sich bereits beim Wettbewerb angemeldet. Tagtäglich registrieren sich bis zu 100 Institutionen neu und möchten Teil der großen DFB-Schul- und Vereinskampagne und somit auch Teil der „FIFA Frauen-WM 2011“ werden. Dabei erhöht sich der prozentuale Anteil angemeldeter Schulen gegenüber den Vereinen kontinuierlich.

In Westfalen beteiligen sich schon über 400 Vereine und mehr als 300 Schulen an dem Wettbewerb. Dabei spielt der Baustein „Mädchen spielen Fußball“ bei beiden Teilnehmergruppen die größte Rolle. Kein Wunder, gibt es doch gerade hier für neugegründete Mädchenmannschaften in Vereinen einen kompletten Adidas-Trikotsatz und für neugegründete Mädchenfußball-AGs an Schulen ein Ballpaket mit zehn Adidas-Bällen.

Diesen Trikotsatz hatte Manfred Melcher, Vorsitzender des Kreis-Jugendausschusses Borchen, als Überraschung für die U17-Juniorinnen der DJK Mastbruch bei den Kreishallenmeisterschaften im Gepäck. Die jungen Damen konnten es nicht abwarten und zogen zum letzten Vorrundenspiel die neue Kluft gleich an. Leider brachte der Trikotwechsel nicht den erhofften Erfolg, ging doch das Spiel gegen Benhausen mit 4:1 verloren.

### Zwei Weltmeisterschaften im Fokus

Gleich zwei Großereignisse stehen in diesem Jahr an: die Weltmeisterschaft in Südafrika und die „FIFA U20-Frauen-WM“ im eigenen Land. Zwei Gelegenheiten, um Werbung in eigener Sache zu machen.

Nutzen Sie die Gelegenheit und sammeln Sie Anregungen für die Erfüllung der einzelnen Bausteine innerhalb des Wettbewerbs, planen Sie die Teilnahme Ihrer Institution an Turnieren oder Veranstaltungen frühzeitig, installieren Sie jetzt eine neue Fußball-Arbeitsgemeinschaft oder o-

Weltmeisterin Nia Künzer (r.) ist Botschafterin des Projekts

ganisieren Sie die Teilnahme einer neu formierten Mannschaft am Spielbetrieb – in beiden Bereichen für Mädchen – und sichern Sie sich entsprechende Sonderprämien, suchen Sie rechtzeitig nach möglichen Kooperationspartnern, um den vierten Baustein, das sogenannte Kooperationsevent, gemeinsam gestalten zu können. Nutzen Sie zum Suchen und Finden möglicher Kooperationspartner gerne auch unsere Internetplattform unter <http://team2011.dfb.de>.

Kreisteams sollen die Teilnehmer beim Lösen der Aufgaben unterstützen. In allen 21 Landesverbänden haben in den vergangenen Monaten ehrenamtliche Funktionäre eine entsprechende Schulung durchlaufen, um nun interessierten Schulen und Vereinen als Ansprechpartner zur Seite zu stehen. Egal, ob es sich um einen bereits registrierten oder einen potenziell neuen Teilnehmer handelt, die 330 Kreisteams im bundesweiten Einsatz stehen bei Fragen rund um den Wettbewerb zur Verfügung. Darüber hinaus steht Ihnen das Info-Team unter den bekannten Kontaktdaten (siehe unten) zur Verfügung.

### Garantiepreise für Goldtopf

Ungeachtet der steigenden Teilnehmerzahl erhalten alle teilnehmenden Institutionen, die mit zwölf gesammelten Punkten im sogenannten Goldtopf landen, zehn original Adidas-Bälle. Zudem gibt es für alle Teilnehmer, die bis zum 30. Juni 2010 bereits zwei Bausteine des Wettbewerbs erfüllt haben, eine Zwischenprämierung mit wertvollen Preisen.

Wir wünschen allen Teilnehmern, dabei besonders den Kindern und Jugendlichen, viel Erfolg und Spaß beim Lösen der Aufgaben!

**Elke Robert**

Die Mädels von DJK Mastbruch streiften die neuen Trikots sofort über



### Informationen/Flyer TEAM 2011

TEAM 2011

Am Auernberg 2

61476 Kronberg

E-Mail: [team2011@dfbnet.de](mailto:team2011@dfbnet.de)

Kampagnen-Hotline: 0 18 05 - 34 34 68 \*

Fax: 0 18 05 - 34 34 69 \*

\*(Montag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr, 0,14 €/Minute aus dem deutschen Festnetz)



Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e. V. präsentiert:

# für Mädchen und Jungen Fussball-Ferien 2010

im

## SportCentrum Kamen·Kaiserau

SportSchule · SportHotel · SportCongressCenter

### Leistungen

- Übernachtung im Doppelzimmer (SportSchule) – auf Wunsch auch 3er-Belegung
- Vollverpflegung
- PUMA-Sportausrüstung (Trikot, Hose, Stutzen, Rucksack)
- DERBYSTAR-Fußball
- Fachkundiges Training mit lizenzierten und im Jugendbereich erfahrenen Fußballtrainern (Leitung: Verbandsfußballlehrer)

- Street-Soccer
- Fußballtennis
- Champions-League
- DFB-Fußballabzeichen
- Tricks und Täuschungen am Ball
- Taktische Tipps in der Praxis
- Tore schießen aus allen Lagen
- ... und vieles mehr!

### Workshop- und Trainingsangebote:

- Modernes Kinder- und Jugendtraining
- Kleine (Fußball) Spiele

### Freizeitangebote:

- Tischtennis, Minigolf, Fußballquiz
- ... und vieles mehr!

Ein All-Inclusive-Angebot für Kinder/Jugendliche im Alter von 9 bis 14 Jahren, der Preis pro Teilnehmer beträgt 265,00 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, frühzeitige Anmeldung empfohlen.

Preis pro Teilnehmer

€ 265,-

**Termin 1: 16.-20. August**  
**Termin 2: 11.-15. Oktober**

## Anmeldung

Bitte diese Anmeldung vollständig ausfüllen und an den FLVW schicken – per Fax, per E-Mail, per Post oder online unter:

<http://www.dfbnet.org/lizenzen/FLVW/angebot.html>

FLVW e. V. – Sachgebiet Jugend, Jakob-Koenen-Str. 2, 59174 Kamen

Ihre Ansprechpartnerin: Birgit Lenz, Telefon (02307) 371-550, Fax: (02307) 371-527,

E-Mail: Birgit.Lenz@flvw.de. Weitere Infos zu Fussball-Ferien: [www.fussball-ferien.de](http://www.fussball-ferien.de)

Ich wünsche die Teilnahme an folgendem Termin:

Termin 1     Termin 2 (zutreffendes bitte ankreuzen)

Name des Teilnehmers		Vorname	
Straße		PLZ	Ort
geboren am	Tel. tagsüber	mobil	
Name des Erziehungsberechtigten		Vorname	
Ort/Datum		Unterschrift des Erziehungsberechtigten	



Wir im FLVW-Mädcheninternat:

## Laura Kill, die Vielseitige – und das Team hinter den Talenten



Laura – immer stark am Ball

Als vor eineinhalb Jahren das Fußball-Mädcheninternat zur Eliteförderung im Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) offiziell eröffnet wurde, begann für 13 talentierte Nachwuchs-Fußballerinnen ein neuer Lebensabschnitt. Mit Spannung erwarteten die damals 13- bis 16-jährigen Mädchen, was da im SportCentrum Kamen•Kaiserau auf sie zukommen würde. Schließlich verlassen nicht viele Teenager so früh das Elternhaus – schon gar nicht, um sich ganz und gar dem Fußball zu widmen. Auch den damit verbundenen Schulwechsel galt es erst einmal zu meistern. Inzwischen haben sich die Internats-Mädels eingelebt, die westfälischen Fußball-Talente absolvieren bereits ihr zweites Jahr, und sie feiern ständig neue persönliche sportliche Erfolge. „WestfalenSport“ beendet in dieser Ausgabe seine Serie über die westfälischen Hoffnungen aus dem Internat. Im siebten und letzten Teil berichtet Laura Kill über ihre Erfahrungen – und außerdem kommt das Team, das hinter der Entwicklung der Talente steckt, zu Wort ...

### Bei Laura war's die Oma

Es muss nicht immer der Vater oder Bruder sein, der ein sportbegeistertes und talentiertes Mädchen zum Fußball bringt. „Meine Oma hat mich damals darauf aufmerksam gemacht, dass ein Fußballverein junge Spielerinnen sucht. Damals war ich erst vier Jahre alt. Sie hat mich beim Fußball unterstützt“, erzählt Laura Kill, wie alles begann. „Bei den Sportfreunden Siegen habe ich

angefangen. Später habe ich für den SV Dreis-Tiefenbach gespielt und bin vor dieser Saison zur SG Wattenscheid 09 gewechselt.“ Beim Bochumer Frauen-Zweitligisten stehen mit Laura Kill und Julia Zumdieck gleich zwei junge Spielerinnen aus dem Kaiserauer Internat im Kader.

Für ihre sportliche Zukunft hat sich die Siegenerin, die zum Ende des vergangenen Jahres ihren 17. Geburtstag feierte, viel vorgenommen. „Ich war schon mehrmals bei DFB-Lehrgängen dabei, zum Beispiel in Leipzig, Hennef oder hier in Kaiserau. Schade, dass es mit dem ersten Länderspiel noch nicht geklappt hat. Das ist mein Ziel für dieses Jahr, mich für ein Länderspiel in der U19-Nationalmannschaft von Trainerin Maren Meinert zu empfehlen“, sagt die vielseitige Defensivspielerin, die in der Innenverteidigung oder im defensiven Mittelfeld

eingesetzt wird. Am liebsten möchte sie im Trikot der FLVW-Auswahl schon die nächste Gelegenheit nutzen, wenn sich Ende März die besten Kickerinnen ihres Jahrgangs zum DFB-U20-Länderpokal in Wedau treffen.

### Zum Glück für den Fußball entschieden

Die Trainer schätzen an Laura besonders ihre Schnelligkeit und natürlich, dass sie beidfüßig mit dem Ball umgehen kann. „Ich habe kein besonderes Vorbild, man kann sich bei vielen guten Spielern was abgucken“, findet sie. Dabei können ihre Trainer in Verein und Verbandsauswahl froh sein, dass Laura überhaupt die Fußballerinnen-Laufbahn eingeschlagen hat. „Ich habe damals auch erfolgreich Volleyball gespielt, mich dann aber lieber für den Fußball entschieden“, erzählt die vielseitige Westfälin, die schon früh in Schulmannschaften und Auswahlteams gebraucht wurde. Natürlich weiß die 17-jährige Gesamtschülerin, dass neben dem intensiven Training im Internat die schulischen Verpflichtungen nicht zu kurz kommen dürfen.

„Ich gehe jetzt in die elfte Klasse. Ich möchte weiterhin gute Noten bekommen und mein Abitur machen“, betont sie. Und auch auf der Schulbank

Koordinatorin Pia Wunderlich, Laura Kill und Schulleiter Dr. Klaus Hoffmann bei der Zertifizierung zur Eliteschule





B-Lizenz-Trainer Björn Lerbs gibt wichtige Tipps

scheint Laura gute Karten zu haben. „Ich freue mich, dass die Mädchen des Internats so zielstrebig arbeiten. Und da Laura auch eine gute Schülerin ist, können wir ihre Ambitionen ohne Weiteres unterstützen“, lobt Dr. Klaus Hoffmann, Leiter der Kamener Gesamtschule, die zum ehrgeizigen Verbundsystem Schule/Leistungssport gehört. Auch über die Zeit nach der Schule denkt Laura bereits nach: „Später würde ich zum Beispiel gerne Psychologie studieren. Ich stelle mir einen Beruf als Sportpsychologin besonders interessant vor. Erstens hätte ich weiterhin mit Sport zu tun, und zweitens interessiere ich mich für solche Themen wie ‚Motivation im Fußball‘, also für die mentale Seite beim Sport.“

#### Ein Trio für alle Fälle

Erkundigen kann sich Laura schon mal bei dem Team, das hinter der Ausbildung der westfälischen Internatsmädchen steckt: Kathrin Peter, Pia Wunderlich und Björn Lerbs bilden das engagierte Trio, auf das sich die ambitionierten Mädchen im Sport-Centrum Kamen•Kaiserau verlassen können. Während sich Kathrin Peter als Verbandstrainerin und Mit-Initiatorin des ersten Internats zur Eliteförderung im FLVW um die Gesamtleitung kümmert, die Trainingsinhalte und -pläne für die Mädchen konzipiert und den Kontakt zum DFB und den Heimatvereinen der Spielerinnen pflegt, kümmert sich Ex-Nationalspieler Pia Wunderlich als Koordinatorin um die täglichen Belange der Schützlinge. „Das war von Beginn an eine ziemliche Herausforderung für uns, das Konzept erfolgreich umzusetzen“, erinnert sich Pia Wunderlich, für die nach ihrer aktiven Fußballerkarriere ebenfalls ein neuer Lebensabschnitt begann. „In den ersten Wochen war es manchmal schwierig, den Überblick zu behalten, weil immer mal etwas passiert, womit man so nicht gerechnet hat. Aber wir sind zufrieden, wie

sich das Internat in den ersten eineinhalb Jahren entwickelt hat, denn es läuft für alle Beteiligten sehr gut. Wir bieten den Talenten beste Bedingungen.“

#### Entwicklung schreitet voran

Das findet auch Björn Lerbs. Der 31-jährige Kamener ist Inhaber der Trainer-B-Lizenz und rundet das Team als Assistent in Sachen Koordination und Training ab: „Die Mädchen haben sich im Internat prächtig weiterentwickelt, sei es im technischen, taktischen oder physischen Bereich. Man spürt es immer wieder, dass wir hier die Elite trainie-

ren.“ Und auch für die zukünftigen Schritte auf der Fußballerkarriereleiter hält das „Team hinter den Talenten“ die nötige Unterstützung parat. „Zum Beispiel könnte ein gezieltes Vormittagstraining die Mädchen noch weiter bringen. Wenn etwa der reguläre Sportunterricht in den Schulen für zusätzliche Trainingseinheiten genutzt werden könnte“, so Lerbs, zu dessen Aufgaben die Durchführung und Dokumentation spezieller Trainingseinheiten oder die Kontakte zu Ärzten und Physiotherapeuten zählen.

Gemeinsam haben sich die Talente aus dem FLVW-Mädchenfußball-Internat ehrgeizige Ziele gesteckt. Davon haben sie in „ihrer“ Serie im „Westfalen-Sport“ selbst erzählt. Und auch wenn sich die Träume (noch) nicht beim anstehenden Höhepunkt des Frauenfußballs, der Weltmeisterschaft im eigenen Land im nächsten Jahr, erfüllen lassen – so bleibt der große Wunsch, den alle Internatspielerinnen teilen: „Irgendwann für die deutsche Frauen-Nationalmannschaft spielen!“

**Text und Fotos: Rüdiger Zinsel**

Verbandstrainerin Kathrin Peter (hier mit Jil Urbas) erarbeitet die Trainingspläne





## ARAG-Cup 2010 – ein komplettes Fußballpaket: Emotionen, Spannung, Fairplay



Die Tecklenburger gewannen das Finale mit 4:0; FLVW-Vize Manfred Deister (r.) und Präsident Hermann Korfmacher (3. v. r.) freuts

„Einen besseren Start in das Weltmeisterschaftsjahr 2010 als mit einem solchen Fußballfest, dem ARAG-Cup, kann es nicht geben“, war bei FLVW-Präsident Hermann Korfmacher die Begeisterung spürbar.

### Dank und Anerkennung für Willi Stahlmecke

Die Siegerehrung in der Sportschule Duisburg-Wedau war dreigeteilt: Die Turnierleitung beim ARAG-Cup 2010 war auf Wunsch von Willi Stahlmecke seine letzte große Amtshandlung. Er hat das Sichtungsturnier zunächst als Kreisauswahltrainer und später in der Turnierleitung begleitet und geprägt. Die über 350 Fußballer und Gäste in der Duisburger Aula dankten in Anerkennung mit anhaltendem Beifall.

Manfred Deister dankte allen Akteuren, die sowohl auf dem Platz als auch hinter den Kulissen für den reibungslosen und vorbildlichen Ablauf des ARAG-Cups 2010 gesorgt hatten. Ein weiterer Dank galt den Eltern, die ihre jungen Nachwuchskicker bei der Ausübung des Fußballsports als Motivator, Tröster und Fahrer unterstützen.

Die Übergabe der Pokale, Medaillen und weiterer Präsente war dann wieder Teamarbeit. Ulrich Bertrams und Uwe Groß von den ARAG-Versicherungen, Hermann Korfmacher und Manfred Deister vom FLVW-Präsidium sowie Willi Stahlmecke und Karl-Heinz Wirsen von der Turnierleitung ehrten die erfolgreichen Teams.

Der Sichtungswettbewerb der U12-Stützpunktmannschaften hat wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass Fußball mehr ist als ein Spiel auf zwei Tore. Gleichwohl bei der Endrunde 21 Teams in der Sportschule Duisburg-Wedau und bei der Qualifikationsrunde 12 Mannschaften im SportCentrum Kamen•Kaiserau zum sportlichen Wettstreit angetreten waren, war von Beginn an das Gemeinschaftsgefühl zu spüren. So erlebten 330 Jungen im Alter von elf und zwölf Jahren sowie über 40 Ehrenamtliche drei tolle Tage mit Spannung, Emotionen und Fairplay in Duisburg und Kaiserau.

In den 207 Turnierspielen fielen insgesamt über 630 Tore und somit im Durchschnitt drei Treffer je Partie. Kein Wunder, dass mit zunehmender Turnierdauer die Kräfte bei den jungen Nachwuchsspielern schwanden. „Gott sei Dank“ waren auch beim ARAG-Cup 2010 keine ernsthaften Verletzungen hinzunehmen. Dies war sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass trotz des hohen Spannungsfaktors bei den Spielen das „Fairplay“ bei den Aktiven nicht nur in der Theorie angekommen ist.

Ungeachtet der Finalniederlage feierten die Herner den 2. Platz

### Tecklenburg besiegt im Finale die Auswahl Hernes mit 4:0

Nach 135 Spielen bei der Endrunde in der Sportschule Duisburg-Wedau stand der Kreis Tecklenburg als Sieger fest. Zuvor setzten sich die Kreise Herne und Tecklenburg in einer an Dramatik kaum zu überbietenden Zwischenrunde durch. Im Endspiel hatten die Nachwuchskicker aus dem Tecklenburger Land die größeren Kraftreserven und entschieden das Endspiel mit 4:0 Toren für sich. Die ersten Gratulanten waren die Spieler des Kreises Herne.





Bei allem Einsatz war das Turnier ausgesprochen fair

Die Teilnehmer kämpften bis zur totalen Erschöpfung

**Siegen/Wittgenstein sichert sich den 3. Platz**

Die Stützpunkte der Kreise Gütersloh, Olpe und Siegen/Wittgenstein erreichten bei der Qualifikationsrunde im SportCentrum Kamen•Kaiserau die Plätze auf dem berühmten Treppchen. Als Belohnung darf der nächste Jahrgang sein Können wieder bei der Endrunde 2011 unter Beweis stellen. In einem spannenden Achtmeterschießen setzte sich im Spiel um Platz 3 Siegen/Wittgenstein gegen den Kreis Detmold durch. Glück und Pech liegen im Fußball bekanntlich oft ganz nah beisammen. Beim Stützpunkt Warburg gab es nach den Gruppenspielen zumeist traurige Gesichter, konnte man doch nur einen Punkt gewinnen und wurde damit bei allen Anwesenden als deutlicher Turnierletzter „gehandelt“. Allerdings drehten die Jungs um Hubert Waldeyer am entscheidenden letzten Spieltag auf, gewannen beide „K.-o.-Spiele“ und landeten schlussendlich auf Rang neun der Gesamtwertung.

**ARAG suchte den „SuperStar“ beim Abschlussabend**

Beim Abschlussabend in der Sportschule Duisburg-Wedau verzauberte zunächst „Emello“ mit seinen raffinierten Tricks die Kids, bevor sie sich anschließend bei „ARAG sucht den SuperStar“ selbst präsentieren durften. Alicia und Eva moderierten die Show in gewohnt souveräner Manier. Neben Fußballakrobatik und Gesang war der „Moonwalk“ ein Renner. Im Finale war es dann nicht verwunderlich, dass eine Gemeinschaftsproduktion von Kickern aus zwei Kreisen den Sieg und somit den Titel „ARAG-SuperStar“ davontrugen. Mahmoud Nuno

Emello (r.) „verzauberte“ die Kinder beim Abschlussabend



El-Dorr aus dem Kreis Gelsenkirchen tanzte zum Rhythmus der „Beat-Boxer“-Künstler Nico Stehr und Devrim Doganer aus dem Kreis Tecklenburg. Der ARAG-Cup 2011 findet aufgrund der Umbaumaßnahmen in der Sportschule Duisburg-

Wedau mit der End- und Qualifikationsrunde im SportCentrum Kamen•Kaiserau statt. Informationen zu den Spielergebnissen des ARAG-Cups 2010 stehen unter [www.flvw.de](http://www.flvw.de).

**Sven Günther**





## 2. Aktionstag auf den DFB-Minispielplätzen

# Starke Kinder, wahre Champions – auch in Ihrem Verein!



Mitspielen kickt auch dieses Jahr wieder bei der Street Soccer Tour durch Westfalen

„Mitspielen kickt!“ – das Motto für die Aktionstage auf den 1.000 Mini-Spielplätzen verspricht Kindern: Spaß beim Fußball, Spaß beim gemeinsamen Spiel.

Mit dem Ziel, Kinder für den Fußballsport zu begeistern! Ihnen zu zeigen, wie schön das Gemeinschaftsgefühl beim Fußball ist. Dass es keine Rolle spielt, ob Mädchen oder Jungen spielen, egal welcher Nationalität. Fußball ist der Sport für alle.

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) möchte in Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen die Fußball-Leidenschaft bei Kindern und Jugendlichen wecken und gerade den Mädchenfußball im Hinblick auf die „FIFA Frauen-WM 2011“ stärken. Als Partner konnte die UEFA gewonnen werden.

### Ziel der Aktionstage:

- Förderung der bewegungsbezogenen Erziehung von Kindern und Jugendlichen,
- Förderung der sozialen Kompetenz von Kindern und Jugendlichen,



- Förderung der Integration ausländischer Kinder,
- Förderung des Mädchenfußballs, Gründung von Mädchenfußball-AGs, Neugründung von Mädchen- und Frauenmannschaften,
- Förderung der Kooperation zwischen Schulen und Sportvereinen.

Der 2. Aktionstag ist eingebunden in den Breitenfußballtag der UEFA, der am 19. Mai 2010, drei Tage vor dem Finale der „UEFA Champions League 2009/2010“ in Madrid, europaweit gefeiert werden soll. Als Partner konnte nicht nur die UEFA gewonnen werden, sondern auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), die mit ihrer Initiative „Kinder stark machen“ die Aktionstage durch den Einsatz örtlicher Suchtpräventionsfachstellen unterstützen wird.

### Was, wann, wo?

- Zeitraum: 10.-29. Mai 2010
- Motto: „Mitspielen kickt! – Starke Kinder. Wahre Champions.“
- Thema: Förderung der sozialen Kompetenz von Kindern und Jugendlichen durch Fußballspielen und weitere Aktivitäten rund um das Mini-Spielfeld
- Zielgruppen: Kinder und Jugendliche und ihr soziales Umfeld (Eltern, Freunde, Lehrer)



- Durchführung: Schulen und Vereine führen den Aktionstag eigenständig durch. Der DFB gibt einen offenen Ablaufplan (Leitfaden) zur Orientierung vor und liefert themenbezogenes Informationsmaterial, Preise und Give-aways. Die DFB-Landesverbände und ihre Kreise stehen den Schulen und Vereinen beratend zur Seite

**Elke Robert**

### Hotline/Kontakt

Bei Fragen zur Anmeldung oder zum Projektverlauf oder bei Wünschen nach Hilfestellung jeder Art einfach die Hotline anrufen. Montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr unter 05 11 / 39 08 90 77 oder jederzeit per E-Mail: [dfb@mitspielenkickt.de](mailto:dfb@mitspielenkickt.de).